

Pressemitteilung

Ein halbes Jahrhundert zurückgeklickt

Das diesjährige Vintage Computing Festival Berlin widmet sich der Geschichte grafischer Benutzeroberflächen

Berlin, 10.09.2018 – Auf dem Vintage Computing Festival Berlin (VCFB) 2018, das am 13. und 14. Oktober im Deutschen Technikmuseum stattfindet, stehen in diesem Jahr grafische Benutzeroberflächen (GUIs) im Zentrum der Sonderausstellung. Daneben zeigen private Sammler, Archive, Museen und Hackerspaces zum fünften Jahr in Folge die Lebendigkeit von Computergeschichte auf einer Ausstellungsfläche von 1700 Quadratmetern. Neben den Exponaten werden Vorträge und Workshops, ein Chiptunes-Konzert, eine Ausstellung spielbarer historischer Computerspiele und Robotikworkshops für Kinder angeboten. Das Festival wird veranstaltet vom Deutschen Technikmuseum, dem Hackerspace AfRA und dem Fachgebiet Medienwissenschaft der Humboldt-Universität. Unterstützt werden sie vom Leipziger Haus der Computerspiele und dem Oldenburger Computermuseum.

„Computer würden heute immer noch ausschließlich von Experten bedient werden, wäre vor 50 Jahren nicht der erste Schritt in Richtung ‚Nutzerfreundlichkeit‘ getan worden“, bemerkt Dr. Stefan Höltgen (HU Berlin). In einer berühmt-berüchtigten Demonstration stellte damals der Computervisionär Douglas Engelbart am 9. Dezember 1968 das erste System mit Maussteuerung und What-you-see-is-what-you-get-Philosophie vor. „Wir wollen an diesen Moment in einer Kurztagung, die während des Festivals stattfindet, erinnern und in Vorträgen und Ausstellungen die vielfältigen Etappen der Entwicklung von Grafikprogrammen, Betriebssystemoberflächen und Computerspielen zeigen, die auf dem GUI-System basieren“, so Höltgen. Hierzu sei es zum Beispiel gelungen, eine große Anzahl an Sammlern von historischen Apple-Computern einzuladen, die die Geräte, auf denen GUI-Betriebssysteme erstmals eine breite Öffentlichkeit erreichten, vorführen. Aber auch die vielen anderen professionellen Systeme von Sun, IBM, Silicon Graphics und Co. finden einen Platz in der historischen Ladestraße des Technikmuseums.

„Historische Computer in Aktion erleben zu können, macht den besonderen Reiz des Festivals aus.“, so Eva Kudraß, die Leiterin des Sammlungsbereichs Mathematik und Informatik im Technikmuseum. Die didaktische Aufbereitung von Technikgeschichte, die sich das Museum zur Aufgabe gemacht hat, wird besonderes durch den Hands-on-Charakter des Festivals unterstrichen. Alles darf angefasst und ausprobiert werden. Computergeschichte kann auf diese Weise in die Gegenwart geholt werden. Dass das Festival nicht bloß die Vergangenheit dokumentieren will, zeigt sich auch an den zahlreichen privaten Ausstellern, Clubs und Vereinen, die sich historischen Computern widmen und ständig neue Software, Hardware und Informationen dazu publizieren. „Damit wird nicht bloß ein Hobby betrieben“, so Anke Stüber vom Berliner Hackerspace AfRA e.V., „sondern auch ein zentraler Beitrag zur Erhaltung der Computergeschichte und ihrer Kulturen geleistet.“ Zu dieser Kultur gehört auch die Nachwuchsförderung, der sich das VCFB auch dieses Jahr verschreibt: Der von der AfRA e.V. betreute Lötworkshop für Kinder hat bereits in den vergangenen Jahren großen Zulauf gehabt und auch die Ausstellung mit den historischen Computerspielen dient nicht allein der Unterhaltung, sondern führt Spielern jeden Alters vor, welchen Weg das Medium in den vergangenen vier Jahrzehnten genommen hat.

2017 fand das VCFB erstmals im Deutschen Technikmuseum statt und konnte an einem Wochenende mit über 2000 Besuchern einen Rekord aufstellen. Das hat die Veranstalter motiviert, in diesem Jahr noch einmal Museen, Sammler und Organisationen aus ganz Europa nach Berlin einzuladen. Die Gespräche zwischen den Besuchern und den Ausstellern, die Chiptunes-Party am Samstagabend und die Kooperationen, die zwischen Ausstellern, Vereinen und Museen im Rahmen des Festivals zustande kommen, zeigen, dass es beim Vintage Computing Festival Berlin nicht bloß um Technik, sondern vor allem um diejenigen geht, die sich dafür begeistern. Der Eintritt am ganzen Wochenende ist frei. Informationen können im Internet unter www.vcfb.de abgerufen werden.

Was: Vintage Computing Festival Berlin 2018

Wann: Samstag, 13.10. (10-02 Uhr) – Sonntag, 14.10. (10-18 Uhr)

Wo: Deutsches Technikmuseum, Möckernstr. 26

Programm und Informationen: www.vcfb.de

Presseanfragen:

Dr. Stefan Höltgen

Humboldt-Universität zu Berlin

Fachgebiet Medienwissenschaft

Georgenstraße 47

10117 Berlin

030 2093-66185

0173 9025982

stefan.hoeltgen@hu-berlin.de

Bei Veröffentlichung erbitten wir ein Belegexemplar.